

Memorid = tief

AmL der Tiroler Landesregierung  
Pres. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, den 3. Jänner 1989, 7.45 Uhr:

Das milde und niederschlagsfreie Wetter hält an. Auf den Bergen wehen schwache bis mäßige Süd- bis Südostwinde. Die Naligradgrenze liegt bei 2000m.

Durch die Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sind vereinzelt Reutschneerutsche möglich. Daher besteht auch für exponierte Straßen Nordtirols nur eine örtlich geringe Lawinengefahr.

Auch in den Nebengebietern <sup>herrschen</sup> ~~herrschen~~ allgemein sehr günstige Verhältnisse. Die Durchweichung der Schneedecke in besonnten Steilhängen sowie der unterschiedliche Schneedeckenaufbau in kammnahen Bereichen bedeuten eine örtlich geringe Schneebrotgefahr.

Die aktuellen Wetterdaten:

Wind:

Zugspitze	7.00 Uhr:	SO	39 km/h	Böden:	57 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	20 km/h	Böden:	- km/h
Mendelstein	7.00 Uhr:	NNW	4 km/h	Böden:	- km/h
Sonnbühl	7.00 Uhr:	O	30 km/h	Böden:	56 km/h
Milacher Gföhl	7.00 Uhr:	O	19 km/h	Böden:	km/h

Temperatur in 2000 m: um 0 Grad      in 3000 m: um -3 Grad

N e s c h n e e:

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Die nächsten Lageberichte hören Sie im Telefonatband ab.  
Rückruf: ca. 8.00 Uhr.

Mag. Edmund Mayr